



Soziale Landwirtschaft für ältere Menschen

Zusammenfassender Bericht



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Dieser Bericht ist das Ergebnis des ERASMUS+-Projekts

FarmElder: Soziale Landwirtschaft für ältere Menschen

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Projekt Nr. 2021-1-IE01-KA220-ADU-000033663,

an dem die folgenden Partner beteiligt sind:



Technologische
Universität des
Shannon: Midlands,
Mittlerer Westen (TUS)



**Eberswalde University
for Sustainable
Development**

Hochschule für
nachhaltige Ent-
wicklung Eberswalde
(HNEE)



SOUTH KERRY DEVELOPMENT
PARTNERSHIP CLG.

South Kerry
Development
Partnership Limited

ADRMAG

ASSOCIAÇÃO DE DESENVOLVIMENTO
RURAL INTEGRADO DAS SERRAS DO
MONTEMURO, ARADA E GRALHEIRA



ADRMAG - Associação
de Desenvolvimento
Rural e Integrado das
Serras de Montemuro,
Arada e Gralheira



društvo za socialno vključenost so.p.

Mosaic - Verein für
soziale Eingliederung



European Landowners' Organization

Europäische
Organisation der
Grundeigentümer



Hof und Leben GmbH



Biotehnisches Zentrum
Naklo

Herausgeber(in):

Jerneja Rozman (BC Naklo), Dermot Carroll (TUS)

Haftungsausschluss

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution 4.0 International (CC BY 4.0) License. Eine Kopie der Lizenz finden Sie unter

<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

INHALTSÜBERSICHT

1	Status der älteren Menschen in den Partnerländern und in der gesamten EU	1
1.1	Demografische Daten	1
1.2	Herausforderungen für ältere Menschen.....	2
2	Soziale Landwirtschaft	3
3	Soziale Landwirtschaft in den am Projekt beteiligten Ländern und in der EU	3
4	Ältere Menschen als Zielgruppe der Sozialen Landwirtschaft.....	4
5	Schlussfolgerung	5

EINFÜHRUNG

FarmElder ist ein Projekt, das durch das Erasmus+-Programm der Europäischen Union finanziert wird. Das Projekt untersucht das Potenzial von Aktivitäten der Sozialen Landwirtschaft für ältere Menschen. Der vorliegende Bericht ist eine Zusammenfassung der Informationen, die von den Projektpartnern in vier nationalen Berichten (Slowenien, Deutschland, Portugal und Irland) und einem europäischen Bericht zusammengetragen wurden. Für einen detaillierteren Blick auf die Situation in den einzelnen Ländern empfehlen wir die jeweiligen Länderberichte, die auch auf der FarmElder-Projektwebsite verfügbar sind.

Dieser zusammenfassende Bericht enthält

- Ein Überblick über die demografischen Trends der Alterung in den Partnerländern und der EU.
- Die Praxis der Sozialen Landwirtschaft in den einzelnen Partnerländern und in der EU.
- Die derzeitigen Aktivitäten und das zukünftige Potenzial der Sozialen Landwirtschaft für ältere Menschen.

In diesem Bericht verstehen wir unter älteren Menschen solche, die 65 Jahre und älter sind, und unter dem erwerbsfähigen Alter solche zwischen 16 und 64 Jahren.

1 STATUS DER ÄLTEREN MENSCHEN IN DEN PARTNERLÄNDERN UND IN DER GESAMTEN EU

1.1 Demografische Daten

Die meisten europäischen Länder sehen sich einer Situation gegenüber, in der der Anteil der Bevölkerung im Ruhestand oder der älteren Menschen im Vergleich zur jüngeren Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter deutlich zunimmt. Laut Eurostat könnte der Anteil der älteren Menschen (über 65) bis 2050 fast 30 % der Gesamtbevölkerung in der Europäischen Union erreichen, gegenüber 19 % im Jahr 2018.

Fast alle EU-Länder haben mit sinkenden Geburtenraten, Landflucht und den Auswirkungen wirtschaftlicher und sozialer Faktoren zu kämpfen, weshalb für die Zukunft ein größerer Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung, insbesondere in ländlichen Gebieten, prognostiziert wird.

In Portugal wird prognostiziert, dass der Anteil der älteren Menschen zwischen 2018 und 2080 auf 32% der Gesamtbevölkerung ansteigen wird.

Laut der Volkszählung von 2016 lag der Anteil der älteren Menschen in Irland bei 19 %. Das Verhältnis zwischen Menschen im erwerbsfähigen Alter und älteren Menschen liegt derzeit bei etwa 4 Erwerbstätigen für jeden Rentner. Bis 2050 wird jedoch erwartet, dass das Verhältnis auf 2 Arbeitskräfte sinken wird.

In Slowenien waren im Jahr 2021 21 % der Bevölkerung ältere Menschen. Davon waren 43 % männlich und 57 % weiblich. Das Verhältnis zwischen Menschen im erwerbsfähigen Alter und älteren Menschen beträgt in Slowenien 1,38 Arbeitnehmer zu einem Rentner. 44 % der älteren Menschen arbeiten in der Landwirtschaft.

Ein Blick auf den demografischen Wandel in Deutschland zeigt, dass der Anteil der älteren Menschen wächst. Die ältere Bevölkerung ist bereits etwa doppelt so groß wie die der unter 30-Jährigen. Auch die Bevölkerung im Alter zwischen 65 und 69 Jahren hat sich im letzten Jahrzehnt bereits verdoppelt.

Europa ist sich des Problems des demografischen Rückgangs durchaus bewusst. Die Europäische Union befasst sich derzeit intensiv mit den Herausforderungen in den Bereichen Gesundheit und Langzeitpflege, Altersdiskriminierung, Renten, Beschäftigung und Ruhestandsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem aktiven Altern, der Gleichstellung der Geschlechter und der Solidarität zwischen den Generationen.

Die demografische Herausforderung ist für die landwirtschaftliche Bevölkerung in der EU besonders groß. Diese Gemeinschaften spielen eine unschätzbare Rolle, wenn es darum geht, ländliche Gebiete am Leben zu erhalten und alle EU-Bürger mit ausreichend Lebensmitteln zu versorgen. Doch nicht nur die Zahl der Landwirte ist in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen, auch der Generationswechsel ist nicht mehr gesichert: Nur noch jeder zehnte Landwirt ist im Durchschnitt unter 40 Jahre alt.

1.2 Herausforderungen für ältere Menschen

Laut Eurostat (2019) leben ältere Menschen eher in ländlichen Gebieten. Normalerweise kümmern sich die Familien um die älteren Menschen, aber der Trend geht nun dahin, dass jüngere Menschen in die Städte abwandern, was einen größeren Bedarf an ländlicher Altenpflege bedeutet. Wie die Daten von Eurostat zeigen, haben Menschen im Alter von 75 Jahren und darüber Schwierigkeiten, alltägliche Aufgaben zu bewältigen. In Deutschland sind die 80- bis 85-Jährigen am pflegebedürftigsten, etwa jeder Fünfte ist auf Hilfe angewiesen. In der Altersgruppe zwischen 75 und 79 Jahren ist jede zehnte Person auf Hilfe angewiesen. Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention sind von zentraler Bedeutung und werden von allen EU-Mitgliedstaaten befürwortet und gefördert.

Studien in Irland, Slowenien und Portugal zeigen, dass die größten Herausforderungen, mit denen ältere Menschen konfrontiert sind, die körperliche und geistige Gesundheit, die Verfügbarkeit angemessener Gesundheitsdienste, Armut, soziale Isolation und die Bereitstellung einer angemessenen und geeigneten Pflege sind.

Es ist erwiesen, dass Probleme wie Isolation, Einsamkeit und Mangel an sinnvoller Beschäftigung eine Vielzahl negativer Auswirkungen auf die Gesundheit haben.

Die Herausforderungen für ältere Menschen in ländlichen Gebieten werden durch den Mangel an Dienstleistungen und die geringe wirtschaftliche Aktivität noch verstärkt.

Sowohl in Irland als auch in Slowenien wurde festgestellt, dass ein großer Teil der Landwirte älter ist.

2 SOZIALE LANDWIRTSCHAFT

Die Soziale Landwirtschaft richtet sich an gefährdete Menschen, die von sozialer Ausgrenzung bedroht sind. Betriebe der Sozialen Landwirtschaft bieten bestimmten Zielgruppen wie Kindern und älteren Menschen unterstützte Arbeitsvermittlung und therapeutische Aktivitäten in Form von Freizeitangeboten und Hilfe an. Diese Aktivitäten sind wirksam, um die Bedürfnisse dieser Zielgruppen zu befriedigen und einige der oben erwähnten Herausforderungen zu bewältigen, denen sie gegenüberstehen.

Die Soziale Landwirtschaft für ältere Menschen konzentriert sich traditionell auf die Betreuung älterer Menschen mit leichten oder schweren Anzeichen von Demenz.

Die Forschung hat gezeigt, dass sich die Soziale Landwirtschaft positiv auf die Lebensqualität auswirkt, die Symptome der Demenz lindert und die soziale Isolation verringert. Es gibt auch positive Auswirkungen auf den körperlichen, geistigen und sozialen Bereich:

- Körperliche Gesundheit: verbesserte Körperkraft, besserer Appetit, Erhaltung der Geschicklichkeit, bessere Nutzung der Sinne;
- Auswirkungen auf die psychische Gesundheit: größeres Selbstvertrauen, höheres Selbstwertgefühl, mehr Verantwortung, größeres Selbstbewusstsein;
- Soziale Auswirkungen: bessere soziale Interaktion, mehr soziale Kontakte, mehr soziale Fähigkeiten, mehr Unabhängigkeit.

Das von Erasmus + finanzierte Farcura-Projekt (Farcura.eu) stellte Möglichkeiten und Leitlinien für die Einführung innovativer Methoden der Sozialen Landwirtschaft vor. Es umfasst Fallstudien von 14 Sozialen Bauernhöfen in verschiedenen europäischen Ländern.

3 SOZIALE LANDWIRTSCHAFT IN DEN AM PROJEKT BETEILIGTEN LÄNDERN UND IN DER EU

Die Soziale Landwirtschaft wird auf EU-Ebene durch die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums geregelt. Es gibt mehrere Maßnahmen, die Europa fördert, um eine qualitativ hochwertige ländliche Entwicklung zu entwickeln (Verordnung (EU) Nr. 1305/2013). Die europäische Politik hat die Aufgabe, die allgemeine lokale Entwicklung, die soziale Eingliederung, die Armutsbekämpfung und die wirtschaftliche Entwicklung des ländlichen Raums zu steuern. Darüber hinaus werden die Förderung der Diversifizierung, die Gründung und Entwicklung von Kleinunternehmen, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Verbesserung der Zugänglichkeit von Kommunikationstechnologien in ländlichen Gebieten betont.

In Irland wurde das Modell der Sozialen Landwirtschaft zunächst von Institutionen und dann vom dritten Sektor umgesetzt. Inzwischen gibt es mehrere Gruppen, die Programme auf Bauernhöfen durchführen. Ihr Zielpublikum sind hauptsächlich Menschen mit Behinderungen oder Menschen mit psychischen Problemen. In Irland haben sich drei Arten von Sozialen Bauernhöfen entwickelt: private Bauernhöfe, Bauernhöfe des dritten Sektors und institutionelle Bauernhöfe. Diese Farmen sind mit

verschiedenen Dienstleistern verbunden und werden von diesen finanziert. Sie arbeiten mit dem Gesundheitsdienst zusammen, oder die Einrichtung findet den Landwirt und sorgt für eine Unterkunft oder die Nutzung von Räumlichkeiten, Gärten usw. Organisationen wie Kerry Social Farming und Social Farming Ireland, die vom Landwirtschaftsministerium finanziert werden, bieten Unterstützung für familiengeführte Sozialbetriebe.

In Portugal gibt es noch keine Form der Sozialen Landwirtschaft. Es gibt jedoch verschiedene private Organisationen, darunter auch gemeinnützige Organisationen, die sich für Gerechtigkeit und Solidarität zwischen den Menschen einsetzen. Diese Organisationen werden nicht vom Staat oder den Gemeinden finanziert. Sie setzen sich vor allem für junge Menschen und Familien ein, kümmern sich um ältere und behinderte Menschen, fördern die Gesundheit und bieten Bildungs- und Berufsausbildungen an. Einige dieser Organisationen bieten Aktivitäten wie ökologische Landwirtschaft und Gartenbau-Therapie für ihre Klienten an.

Die Strategie Europa 2020 und die europäische Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums sind im Zusammenhang mit der Sozialen Landwirtschaft wichtig, da sie beide Bestimmungen für schutzbedürftige Gruppen und deren soziale Eingliederung in die Gesellschaft enthalten. Die Soziale Landwirtschaft als nachhaltiges und innovatives Modell für die Kombination von Landwirtschaft und Sozialschutz ist eine Antwort auf viele der Herausforderungen, denen sich die Sozialdienste, die ländlichen Gesellschaften und die Landwirte gegenübersehen. Die Soziale Landwirtschaft steht auch im Einklang mit den gesundheitlichen und sozialen Zielen, die durch EU-Fonds und Verordnungen unterstützt werden. Die Landwirtschaft ist mit vielen verschiedenen Politikbereichen verflochten, darunter Gesundheit, ländliche Entwicklung, Umwelt, Bildung und soziale Dienste.

4 ÄLTERE MENSCHEN ALS ZIELGRUPPE DER SOZIALEN LANDWIRTSCHAFT

Die Soziale Landwirtschaft kann die Lebensqualität älterer Menschen und von Menschen mit altersbedingten körperlichen und geistigen Behinderungen verbessern. Einige Betriebe der Sozialen Landwirtschaft bieten z. B. spezielle Dienstleistungen für Demenzkranke an, die an die Bedürfnisse der Betroffenen angepasst sind.

Gesundheitliche und soziale Ausgrenzung wie Einsamkeit, soziale Isolation, soziale Ausgrenzung, mangelndes Engagement und geringe körperliche Aktivität sind anerkannte Risikofaktoren für Krankheiten und Sterblichkeit bei älteren Menschen. Die Soziale Landwirtschaft bietet therapeutische Aktivitäten, die diese Risiken angehen und die Lebensqualität, die sozialen Beziehungen, die Teilnahme an Aktivitäten und die körperliche Aktivität erheblich verbessern können.

In Deutschland wurden in einem kürzlich durchgeführten Projekt "VivAge - Lebensabend in Dorf" Standorte vorgestellt, an denen Bauernhöfe verschiedene Arten von Ruhestandsoptionen anbieten, einschließlich Unterbringung und Tagesbetreuung. In einigen Fällen - für gesündere Menschen - bieten landwirtschaftliche Arbeiten eine sinnvolle Beschäftigung für die Bewohner.

Auch in Slowenien gibt es noch keine echte Form der Sozialen Landwirtschaft für ältere Menschen. Es gibt jedoch mehrere Organisationen, die durch Projekte zur Entwicklung der Sozialen Landwirtschaft

beitragen. Es gibt einzelne Bauernhöfe oder Organisationen in Slowenien, die durch Kurse, Tageswerkstätten und Tagesbetreuung für ältere Menschen die Möglichkeit bieten, Zeit auf dem Bauernhof zu verbringen. Ein Beispiel dafür ist der Bauernhof Korenika.

Die Soziale Landwirtschaft für ältere Menschen ist in Irland und Portugal noch nicht sehr weit entwickelt. Es gibt jedoch einige Projekte, wie die in den FarmElder-Fallstudien (farmelder.eu) beschriebenen, die ihr Potenzial zeigen.

5 SCHLUSSFOLGERUNG

Die Soziale Landwirtschaft hat ein unglaubliches Potenzial, den Bedürfnissen und Herausforderungen der älteren Bevölkerung in Europa zu begegnen. Durch die Verbindung von landwirtschaftlichen Tätigkeiten und Merkmalen mit Pflegedienstleistungen kann die Soziale Landwirtschaft die Risiken, denen ältere Menschen ausgesetzt sind, direkt angehen und die geistige, körperliche und soziale Gesundheit dieser Bevölkerungsgruppen verbessern.